

# Sommerschnittkurs des Obst- und Gartenbauverein Schwäbisch Gmünd am 4.8.2021

Frau Waltraud Burkhard vom Vorstand des OGV Schwäbisch Gmünd konnte eine stattliche Zahl von Interessenten zu diesem Schnittkurs begrüßen. Der Fachberater des Landratsamtes Ostalb, Franz- Josef Klement erklärte den Anwesenden, worauf es beim Sommerschnitt ankommt.

Ein Baum sei ein Lebewesen, der wie die Menschen erzogen werden muss (Erziehungsschnitt). So sollte man dem neu gepflanzten Baum ca. fünf Jahre Zeit geben, um in die Form zu kommen die er haben sollte. Eine Stammverlängerung die direkt nach oben führt und drei Seitenäste (=Gerüstäste). An den Seitenästen entwickeln sich dann die Blütenäste, die das Obst bringen. Die



Witterung spiele eine große Rolle. In diesem Jahr sei durch das regnerische Wetter der Pilzbefall überall besonders groß. Nach weiteren lehrreichen Erklärungen wurde ein Baum geschnitten. Es sollen nur ganze Äste entfernt werden, weil an der Schnittstelle sich der Ast weiter vermehrt. Schneidet man nur einen Zweig ab kommen mehrere an dieser Stelle wieder.

Als das Bäume schneiden an Buschbäumen bis ins letzte Detail erklärt war, ging die Gruppe zu den Spindelbuschbäumen, die Hr. Klement ebenso genau erklärte wie zuvor den Apfelbusch.



Spindelbäume haben ein schwach wachsendes Wurzelwerk auf denen sie aufgebaut sind. So ist ihnen hier schon die Breite und Höhe vorgegeben. Wachsen sie über diese Höhe hinaus, kippen sie ab. An dieser Knickstelle kann eingekürzt werden. Aber der höchste Trieb muss stehen bleiben. Ein Spindelbaum muss auch immer wieder an seinen Pfahl angebunden werden. Durch sein kleines Wurzelwerk hat er nur einen geringen Halt und kann die Balance nicht halten.



Zum Abschluss zeigte Herr Klement noch am Beispiel eines zur Gartenschau verpflanzten alten Apfelbaums auf was es bei großen Bäumen ankommt.

Licht und Luft sind wichtig.

Ein alter Baum wird auch nicht mehr erzogen.

Es werden nur Zweige und Äste entfernt die andere behindern.

Mit der Erkenntnis, dass in der Natur alles hormongesteuert ist und alles mit dem Menschen vergleichbar ist, gingen die Gartenfreunde voll des Wissens nach Hause.

R. Arnold